



Luis Rosales

Ascensión hacia el reposo

Aufstieg zur Stille

Luis Rosales
1910 – 1992

Ascensión hacia el reposo

Como es misericordia la locura y el espacio nos brinda la bienaventuranza,
como es la noche viva, la lluvia silenciosa que va del corazón del hombre hasta los ojos
en un encendido de sombra y hermosura.

Como sé que al morir terminará la muerte.

Como en el corazón se derrama la sangre con un rumor de lluvia que ilumina la niebla.

Como tengo fe de soñar que te amo,

mi carne será un día como un agua corriente

y mi cuerpo será de silencio amoroso, de cristal dolorido cuando tú lo iluminas.

Como en la inclinación morena de tus ojos el silencio vencido se convierte en aroma.

Como tengo una voz que se cubre de yerba donde vuelan las alondras y palabras y lágrimas.

Y como en tu cabello despierta la agonía,

y la paciencia intacta naufragará en la sangre

porque existe la muerte,

porque la sombra clara se convierte en misterio y la quietud del mundo colma la transparencia,

porque el último olvido morirá con el hombre,

y tu boca de llanto y amapolas violentas,

y tus brazos de cal y niebla reclinada,

y tus manos delgadas como álamos de espuma,

y mi voz,

y mis ojos,

todo será divino al perder la memoria.

Como insiste el dolor, pero no se termina y es la lenta ascensión de la sangre al reposo.

Como es la primavera al donaire porque llevas el alma derramada en el paso.

Como es la caridad para mirar tu cuerpo y es la noche tranquila tu encendida alabanza.

Como tú eres el único sufrimiento posible y la angustia de cal que me quema los ojos,

con humildad,

buscando la palabra precisa,

yo te ofrezco la sombra, la paciencia del mundo donde olvido la espera,

donde olvido esta inmóvil angustia de ser junco y sentir en las plantas los impulsos del río,

donde puedo creer,

donde puedo creer, porque marchamos juntos igual que dos hermanos perdidos en la nieve.

Amanecer en la altura de Balsain

Comienza a clarear, entre la umbría

el agua se despierta y reverbera,

antes que el sol apunte en la ladera

la nieve empieza a ser la luz del día.

Aufstieg zur Stille

Wie Gnade ist der Wahnsinn und die Stille bringt uns Glückseligkeit,
sie ist die lebendige Nacht, der stille Regen, der des Menschen Herz und Auge berührt
in einer Glut aus Schatten und Schönheit.

Denn ich weiß, daß mit dem Sterben auch der Tod erlischt.

Denn im Herzen fließt das Blut mit einem Rauschen wie Regen, der den Nebel erhellt.

Weil ich glaube zu träumen, daß ich dich liebe,

wird mein Fleisch eines Tages wie fließendes Wasser sein,

und mein Körper wird zärtliche Stille sein, Kristall, der in deinem Licht schmerzt.

Weil in der Schräge deiner dunklen Augen die besiegte Stille sich in Duft verwandelt.

Weil ich eine Stimme habe, die mit Gras bedeckt ist, dort fliegen Lerchen und Worte und Tränen.

Und weil in deinem Haar das Sterben beginnt,

und weil die unberührte Sanftmut im Blut scheitern wird,

denn es gibt den Tod,

und der deutliche Schatten wird zum Geheimnis und das Schweigen der Welt durchdringt die Klarheit,

denn das letzte Vergessen wird mit den Menschen sterben,

und dein weinender Mund, wie flammender Mohn,

und deine kalkweißen Arme, wie in Nebel gebettet,

und deine Hände, dünn wie Pappeln aus Schaum,

und meine Stimme,

und meine Augen,

all das wird göttlich sein, wenn die Erinnerung vergeht.

Denn es drängt der Schmerz, hört nicht auf, und das ist der langsame Aufstieg des Blutes zur Stille.

Da ist die Anmut des Frühlings, weil deine Seele im Entschwinden verschüttet ist.

Da ist es barmherzig, deinen Körper zu sehen und dein feuriges Lob gilt der schweigenden Nacht.

Denn du bist das einzig mögliche Leiden und quälend wie Kalk, der in meinen Augen brennt;

mit Demut;

auf der Suche nach dem reinen Wort,

biete ich dir Schatten, die Ruhe der Welt, in der das Vergessen wartet,

wo ich die lähmende Angst vergesse, ein Schilfrohr zu sein und die Wellen des Flusses zu spüren,

wo ich glauben kann,

wo ich glauben kann, weil wir zusammen gehen wie Bruder und Schwester, verirrt im Schnee.

Sonnenaufgang auf der Höhe von Valsain

Es wird hell, und zwischen den Schatten

erwacht das Wasser und glitzert,

doch bevor die Sonne auf den Hügel scheint

ist der Schnee das Licht des Tages.

Optimale Wiedergabe von Rasterbildern für Zoom 100% oder 200%:
Auflösung 72dpi (statt 96dpi) in Adobe Reader oder Acrobat einstellen

Reproducción óptima de las imágenes rasterizadas por el zoom 100% o 200%:
se ajusta la resolución 72dpi (en vez de 96dpi) en Adobe Reader o Acrobat

Spanisches Gedicht / Poema español:

Ascensión hacia al reposo

<https://www.poesi.as/lr01013.htm>

Amanecer en la altura de Balsain

<http://www.poesiagrupocero.com/seleccion/editados/2006/mayo2006.htm>

Skulptur / Escultura:

Antonio Paradiso in Matera / Antonio Paradiso en Matera

Übersetzung, Foto und Gestaltung / Traducción, fotografía y diseño:
Gernot Hoffmann

Dank an Renate Ndarurinze und Norbert Kustos für ihre Hilfe /
Gracias a Renate Ndarurinze y Norbert Kustos por su ayuda

Dieses Dokument / este documento / 1.Juli 2021:
<http://docs-hoffmann.de/luisrosalesascension25062021.pdf>